

Zur Altonaer Stadtentwicklung

## *Der rote Leuchtturm von Altona*

Ein Leuchtturm für den Altonaer Museumshafen 2015



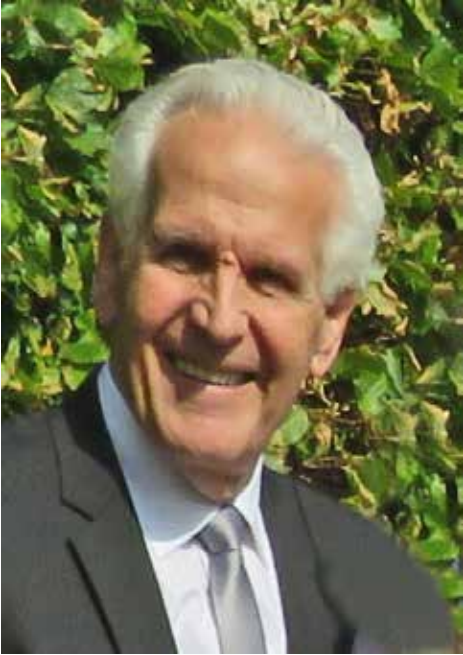
Der 22. November 2015 war ein großer Tagg für den Altonaer Museumshafen in Oevelgönne. Denn an diesem Tage hatte der Schwimmkran des Museums „HHLA 1“ eine wertvolle Fracht an Bord, nämlich den wunderbar restaurierten neu - mit roter Farbe - gestrichenen Leuchtturm. Pünktlich, um 11 Uhr wurde mit akkustischer Unterstützung damit begonnen, den an Stahlseilen hängenden Kran hinüber auf das extra angefertigte Betonfundament zu heben.

Dokumentation des Altonaer Stadtarchivs 2015

von

Wolfgang Vacano





**Wolfgang Vacano**

## Zum besseren Verständnis

In dieser Zeit, in der der allgemeine „Denkmal-schutz“ sowohl personell als auch Finanziell auf ein gewisses Mindestmaß vom Hamburger Senate „heruntergefahren“ wurde, um mehr Geld an anderen „Stellen“ ausgeben zu können, ist es schon fast ein Wunder, wenn ein industrielles Fossil, wie ein kleiner Leuchtturm, für die Nachwelt aufgehoben werden sollte.

Als der Leuchtturm von seinem bisherigen Standorte in das Altonaer Hafengebiet verlegt werden sollte, galt das als eine kleine historische Sensation!

Weil dieses Industrie-Denkmal auch nicht mehr im allerbesten technischen Allgemeinzustande war, wurde es allgemein als positiv angesehen, dass der Leuchtturmkörper erst einmal von Grund auf saniert werden sollte, bevor er am Anleger von Neumühlen seinen neuen Standort einnehmen konnte.

Aus diesem Grunde wurde der Leuchtturmkörper erst einmal zur Probe nach Altona gebracht. Danach wurde er zur Überholung in eine Werkstatt verbracht.

Gleichzeitig ergab sich dadurch die Möglichkeit, in aller Ruhe einen netten Platz zu finden, auf dem der Turm dann „für immer“ stehen sollte. Hier war schon bald ein freies „Plätzchen“ - neben der Fußgängerbrücke zum Ponton - gefunden.

Bis die Arbeiten am Leuchtturmkörper abgeschlossen waren, war auch der Betonsockel - inkl. der Einarbeitung der Schraubbolzen - abgeschlossen worden.

Nun stand dem Aufstell- und Einweihungsakte nichts mehr im Wege...

Wolfgang Vacano

November 2015

## Ein kleiner Leuchtturm fand in Altona ein neues Zuhause



So sahen die Besucher den „Neu-Altonaer“, wenn sie den Geestrücken von der Elbchaussee her herunter kamen, um den neuen Leuchtturm zu begrüßen

Am 23. November, um 11 Uhr war es soweit. Da wurde der auf dem Kran „HHLA 1“ stehende rote Leuchtturm, der zuvor sehr aufwendig restauriert worden war, mit dem Schwimmkran in die Luft gehoben und sehr langsam und vorsichtig - an den zahlreichen - gebannt zuschauenden Gästen der Veranstaltung vorbei - in Richtung des - extra zu diesem Zwecke angefertigten - Betonsockels herum geschwenkt. Dafür gab es bereits den ersten Beifall.

Als der Leuchtturmkörper über dem Sockel angekommen war, wurde er - immer noch hängend - so hingedreht, so dass die aus dem Betonsockel herausragenden Schraubbolzen genau in die vorgesehenen Bohrlöcher für die Bolzen passten.

Als die Übereinstimmung zwischen Loch und Bolzen erreicht worden war, wurde der Leuchtturmkörper in einem Rutsch „hörbar und passgenau“ herunter gelassen. Auch für dieses aufwendige



Montagemanöver gab es wiederum viel Beifall.

Sofort danach gingen fleißige Helfer an die Arbeit, um die Gewindebolzen mit den notwendigen Muttern zu verschrauben. Nach dieser Aktion, erhielt der nun strahlend beleuchtete Stahlurm zwei Wimpelketten zur Zier umgehängt.

Nach zwei offiziellen „Grußworten“ ging es für die geladenen Gäste dann auf das Fahrgastschiff „Bergedorf“, welches im Museumsschiff vor Anker lag. Zur Feier des Tages gab es Labskaus. Was für ein wunderbarer Zuwachs für den Museumshafen, der sicherlich schon bald als Postkartenmotiv oder gar als zusätzliches Altonaer Wahrzeichen Verwendung finden könnte.

Da für das Altonaer Stadtarchiv der Denkmalschutz von großer Bedeutung ist, wurde bereits eine Dokumentation für die Nachwelt erstellt, deren Titelseite unten zu bewundern ist. Wer diese Dokumentation erwerben möchte, der wende ich bitte an das Altonaer Stadtarchiv.

Das Gleiche gilt auch für zwei Video-Sequenzen vom „Einschweben“!

Wolfgang Vacano



**In dieser Position hing der Leuchtturmkörper bereits, als der Großteil der Besucher der Einweihungszeremonie am Einweihungsorte eintrafen.**

**Der Leuchtturm, dem der momentan starke Wind nur wenig ausmachte, hing ruhig in seiner Position und wartete auf das Startsignal**

## Der rote Leuchtturm von Altona



Die Mitwirkenden bei der „Abschlussbesprechung“ auf dem Pontonkran - kurz vor dem Start der „Flugphase“





**Eine Ansicht des schwenkbaren Kranaufbaus, welcher sich auf einem kreisrunden Drehkranz befand. Durch den Drehkrank konnte der ausschwenkbare Kranarm genau in jede Richtung gedreht werden**



**Zu Beginn der Transportprozedur hob der Schwenkran den Leuchtturmkörper erst einmal senkrecht etwa acht bis zehn Meter hoch, um ihn danach in Richtung der Altonaer Landungsbrücke zu schwenken**



## Der rote Leuchtturm von Altona



**So sah der in Beton gegossene Sockel noch kurz vor der Leuchtturmmontage aus, denn wenige Augenblicke später wurde der Leuchtturm „ingeschwebt“**



**Gleich wird das Signal erschallen, damit sich der Schwenkarm des Pontonkrans mit seiner schweren Last in Bewegung setzt. Danach fand die Schwenkung in Richtung Publikum statt**



## Der rote Leuchtturm von Altona



**Gespannt warten derzeit zwei Arbeiter auf dem Betonfundament auf das Einschweben des Leuchtturms. Die Schraubenmütern waren bereits entfernt worden**

Der rote Leuchtturm von Altona





Der rote Leuchtturm von Altona



**Hier hatte der Leuchtturm schon fast seinen neuen Standort erreicht...**

## Der rote Leuchtturm von Altona



**...dann wurde unter viel Beifall auf jeden Bolzen eine Mutter geschraubt**

**Hier ist der Leuchtturm kurz dem „Aufsetzen“ zu sehen. Zwei fleißige Mitarbeiter drehen ihn so lange, bis die im Beton befindlichen Bolzen in die dafür vorgesehenen Löcher im Fundamentskranz passten. In dem Augenblick wurde der Turm einfach fallen gelassen...**



Der rote Leuchtturm von Altona



Die Inbetriebnahme der Turmbeleuchtung





## Natürlich gab es auch nette Einweihungsreden...



**...sowohl vom Museumshafenverein als auch aus der Altonaer Bezirksversammlung, durch den Vorsitzenden, Dr. Frank Toussaint**





Der rote Leuchtturm von Altona



**Mit zwei Wimpelschlangen geschmückt, begann bei steifen und kalten Brisen der neue „Dienst“ für den wunderschönen Leuchtturm, dem nur das Beste gewünscht wurde...**



**Impressum**

**Altonaer Stadtarchiv e.V.**

**Wolfgang u. Gisela Vacano-Altona-Stiftung**

**Leitung: Wolfgang Vacano**

**Max-Brauer-Allee 134**

**22765 Hamburg**

**Tel.: 040-50 74 72 24**

**[kontakt@altonaer-stadtarchiv.de](mailto:kontakt@altonaer-stadtarchiv.de)**

**[www.altonaer-stadtarchiv.com](http://www.altonaer-stadtarchiv.com)**